



Sicheriki

CLUB-UND SPIELBERICHTE DER



im Eigenverlag der
Tischfußballgemein-
schaft 1938 Hildesheim
Auflage: 30 Stück
Herausgeber: H. Fink
H. Koch
U. Ritter

--- Älteste zeitung ihrer art ---

NORDDEUTSCHE '13

H.-J. Holze belegte 3. Platz

Die TFG fuhr mit H.-J. Holze, Minnich, Stiehler und Wedekin nach Hamburg. Man brauchte Wedekin einen guten Platz z. B. Auch H.-J. Holze, der bei großen Turnieren schon oftmals gute Leistungen zeigte, war unter den ersten Acht zu erwarten. Stiehler, der schon beim Frühjahrsturnier in der Vorrunde ausgeschieden war, hatte auch diesmal keine Chance. Man muß jedoch sagen, daß er in der Vorrunde Vollmann und Hennings in seiner Gruppe hatte. Minnich war krasser Außenseiter. So überstanden außer Stiehler alle TFGer die Vorrunde. Minnich konnte in seiner Gruppe so starke Spieler wie Conring (Hamburg) und Graf (Celle) ausschalten. Auch die Zwischensrunde konnte er überstehen. Er besiegte Mahnke (Hamburg) und Bäte (Medo). Wedekin und H.-J. Holze waren jedoch in der gleichen Gruppe. Da beide gegen Knorr (Hamburg) verloren und gegeneinander unentschieden gespielt hatten, mußte das bessere Torverhältnis entscheiden. Hier war H.-J. Holze der Glücklichere. In den Endrundengruppen konnten sich Hennigs (Medo) und Vollmann (Celle) für das Endspiel qualifizieren. H.-J. Holze, der nur wegen des schlechteren Torverhältnisses das Endspiel verpaßte, belegte schließlich einen ausgezeichneten 3. Platz. Minnich konnte durch einen 12:2 Sieg über Mahnke den 5. Platz erreichen. Das Endspiel zwischen Hennigs und Vollmann dauerte 28 Minuten. Schließlich ging Vollmann als Sieger von der Platte. Vollmann war 1966 schon einmal Nordmeister geworden.

TFG WILDE ERNIE-SIEGER IM FUßBALL

Am 1. Mai fand auf dem BSV-Platz (Pferdeanger) ein Fußballturnier statt. Es wurden Bratwürste und Getränke gestiftet. Das Turnier wurde vom "Steinberg Eck" geleitet. Das eingenommene Geld wurde für "Alt-aber nicht vergessen" gespendet. Es beteiligten sich 6 Mannschaften von den Cola-Werken, Borussia 06 Tischtennisabteilung und die TFG bildeten die erste Gruppe. Eine Mannschaft von BSV, der BLRG und Borussia 06 IV bildeten die 2. Gruppe. Die beiden Sieger der Gruppen trafen im Endspiel aufeinander. Die TFG spielte gegen Cola zwar nur 0:0, aber gegen Borussia 06 Tischtennisabteilung gab es einen 4:0 Sieg. Cola spielte gegen Borussia 06 Tischtennisabteilung dann 0:0. So hatte die TFG das Endspiel erreicht. In der 2. Gruppe wurde Borussia 06 IV Erster. Borussia war auch Favorit im Endspiel. Falls die TFG gewinnen sollte, wollte ein edler Spender ein Faß Bier stiften. Dies gab den TFGern großen Ansporn. Nach der Halbzeit ging Borussia zwar mit 1:0 in Führung, aber dann kam die große Wende. Die TFG gewann schließlich klar und verdient mit 4:1 Toren. Nun konnte die TFG einen großen Pokal in Empfang nehmen. Das Faß Bier bekam man ebenfalls. Mehrere Male wurde der Pokal mit Bier gefüllt und ging die Runde. So feierte die TFG ihren Sieg.

Besuch von Franz-Josef Braun in Hildesheim

Am 19. April bekam die TFG 38 Besuch aus Aachen. Franz-Josef Braun, Vorsitzender von Viktoria Aachen, wollte sich über die Spielstärke der TFG und allgemeine Klubprobleme informieren. Nach seiner Ankunft verweilte er zunächst einige Stunden im Hause Wedekin. Dort trug er auch gleich einige

Fortsetzung nächste Seite

Vergleichskämpfe gegen Franz und Alo Wedekin, sowie gegen Höpner aus. Er konnte sich allerdings nur gegen Höpner behaupten. Am Abend trat er dann zu weiteren Spielen gegen Mitglieder der TFG an. Diese Spiele fanden im Hause Plagwitz statt (wobei wir uns auf diesem Wege noch einmal bei Fam. Plagwitz bedanken möchten). In einigen Vergleichsspielen konnte F.-J. Braun durchaus mit den TFGern mithalten (u. a. gegen Könnig Postal, Höpner). In einem Spiel konnte er sogar udi Fink mit 13:12 schlagen. Dieses dauerte allerdings 2X10 Minuten. Nach den Spielen saß man noch einige Stunde in gemütlicher Runde zusammen und unterhielt sich, (wie sollte es auch weiter sein), natürlich über Tipp-Kick. Man diskutierte über Regelfragen (wobei die Meinungen in einigen Fällen doch weit auseinander gingen), Durchführung von Meisterschaften und das Problem Union Hohlscheid. Gleichzeitig wurde ein Gegenbesuch der Hildesheimer in Aachen abgemacht. Dieser Gegenbesuch soll vorraussichtlich im September stattfinden. An den offenen ostdeutschen Meisterschaften im Tipp-Kick am 17. Juni in Aachen kann die TFG leider nicht teilnehmen, da wir an diesem Wochenende unsere beiden Bundesligaspiele in Berlin gegen den BTV und TSC durchführen müssen.

Die Spiele von F.-J. Braun

Braun	-	Kandora	7:3	Braun	-	Könnig	10:10
"	-	Wedekin	4:3	"	-	Ketzel	1:5
"	-	Postal	7:7	"	-	R. Fink	3:12
"	-	Xebe	6:8	"	-	Höpner	7:6
"	-	Wedekin	5:9	"	-	..Fink (2X10 Min.)	13:12

MAURITIUS-KAL

Ritter gewann seinen ersten Pokal

Beim Mauritius-Pokal mußte sich jeder von Anfang an voll konzentrieren. Es wurde nämlich nach dem K.O.-System gespielt. In den ersten beiden Runden konnten sich nur 2 Favoriten nicht durchsetzen, "Percy" und Komnertz konnten ins Gras beißen. Im Viertelfinale schaltete Stiehler F. ede in aus und R. Fink unterlag Ritter erst nach Verlängerung. In dieser Runde konnten sich außerdem M. Fink und Minnich behaupten. Im Halbfinale waren Ritter und M. Fink nicht zuschlagen. Das Endspiel war ganz bestimmt kein hervorragendes Spiel, doch die Spannung blieb bis zur letzten Sekunde. Nach dem Kampf gewann Ritter auf Grund einer hervorragenden Abwehrleistung verdient mit 2:1 !! Toren.

HALBFINALE

FINALE

Minnich	-	Ritter	5:7	Ritter	-	M. Fink	2:1 (1:1)
Stiehler	-	..Fink	5:7				

REGI-NALLIGA

TFG 38 Hildesheim - Altona Hamburg 30:2 Pkt. 171:66 Tore
Am Sonntag, den 20. Mai, fand im Steinberg-Stad das Regionalligaspiel der TFG II gegen Altona Hamburg statt. Die TFG begann mit 2:2 Punkten aus der ersten Runde. Doch dieses waren die einzigen Punkte, die die Hamburger aus Hildesheim entführten. ..Fink hatte gegen Grotkopp mit 5:9 das Nachsehen. Die überragenden Spieler waren Ritter und "Percy" Holze, die eine Tordifferenz von 35 bzw. 29 Toren holten. Doch auch Komnertz erkämpfte 3:0 Punkte, doch haperte es bei ihm im Sturm. Mit 11 Gegentoren hatte er allerdings die stärkste Abwehr der TFGer.

TFG 3. Hildesheim - Neukölln 2:3 Pkt. 120:30 Tore
Jeder war Ritter der beste Mann der Tfg. In den ersten beiden Spielen mußte er zwar hart kämpfen, doch die letzten beiden gewann er deutlich. "Percy" Holze holte ebenfalls 3:0 Punkte, mußte aber im letzten Spiel gehörig zittern. Auch Könnig war in guter Form und verlor nur gegen Siebert. Postal dagegen enttäuschte sehr. Er konnte nur ein Spiel für sich entscheiden und holte mangelnde 2:6 Punkte. Falls Komnertz jedoch wieder eingesetzt werden kann, sollte der Sprung in die Bundesliga glücken.